

Sternsinger im März?

Sicher wundern Sie sich über die zwei Fotos (Sternsinger vor der Kirche und vor dem ÖZ 2021). Die gehören doch nicht in den März. Am 6. Januar, da ist Heilig drei König. Stimmt!

Doch kennen Sie die Erzählung vom vierten König? Er ist der Held einer religiösen Legende. Mit den dreien anderen zieht er los. Doch als er ein verletztes Kind sieht, bleibt er stehen und hilft. Er gibt einen Edelstein, der fürs königliche Kind gedacht war, ab. Die anderen drei sind weitergezogen. Doch auf seiner Suche nach ihnen und dem Ziel begegnet er immer wieder Menschen in Not und Bedrängnis. Und

er hilft. Bis dahin, dass er selbst statt eines Sklaven auf ein Galeerenschiff geht, das ihn in fremdes Land bringt. Nach drei Jahrzehnten führt ihn sein Weg in diesem fremden Land auf einen kleinen Berg. Dorthin, wo Verbrecher hingerichtet werden. Dort, in Golgatha – dort begegnet er dem König der Welt: Er sieht den gekreuzigten Jesus, der ihn anschaut. Er erkennt, dass er am Ziel seines Weges ist. Er sieht Jesus sterben. Und stirbt.

Und darum – im Jahr 2021 – dem zweiten Corona-Jahr (und da ich diese Andacht im Januar im totalen Lockdown schreibe, weiß ich nicht, wie es jetzt und heute gerade steht um die Pandemie) – in diesem

zweiten Corona-Jahr scheint mir die Geschichte des vierten Königs von Bedeutung für uns. Wer sich auf den Weg macht, wer losgeht, wer teilt, seinen Weg sucht, der oder die, wird ihn finden. Den König, den Heiland, den Retter, den Sohn Gottes. Der Weg wird anders.

Nicht so, wie erhofft, gewünscht, ersehnt. Nicht dort, wo alles hell und heil ist, nicht dort, wo alles in Ordnung ist, sicher, geregelt und normal. Vielleicht ergeht es ihm oder ihr wie dem 4. König. Am Ziel ist es dunkel, fast nicht zum Aushalten, voller Schmerz – und doch: es ist das Ziel. Denn Gott ist eben nicht nur dort wo Licht und Freude und

Lachen ist, sondern auch dort, wo Menschen leiden, einsam sind, in Not sind, angegriffen sind, wo Unrecht von Menschen ausgeübt wird. Dort ist Gott. Dort ist das Ziel. Im Leben und im Sterben. Denn das Ziel ist das Leben in Gott. Dass Sie und ich, dass jeder Mensch sein Ziel finden möge, das wünsche ich uns für dieses Jahr. Und darum: Sternsingerfotos im März!

Mit einem nachträglichen Dank an die fröhlichen, fitten Mädchen und Jungs, die dieses Jahr wirklich Stunden draußen standen in St Paul, St Heinrich, Maria Magdalena und am ÖZ, um den Menschen den Segen zu geben.

Pfarrerin S. Heider



Sternsinger mit Abstand



März 2021

Nr. 269

Weltgebetstag in MM



Wir laden herzlich ein zum Weltgebets- tag am 5. 3. 2021 um 19 Uhr in der Kirche Maria Magdalena.

Bitte mit Voranmeldung bei Herrn Ernst, Tel.: 710 26 05

Bitte um Mogru-Spenden

Und wenn Sie verfol- gen wollen, was bei uns passiert:

Homepage und Face- book, oder sie lesen wie jetzt gerade un- seren Monatsgruß.



Der Monatsgruß wird nun schon seit einiger Zeit als Doppelausgabe St. Paul / MM gedruckt, da unsere bei- den Gemeinden zusammenarbeiten und auch geografisch so liegen, dass viele Menschen die Angebote beider Gemein- den nutzen. Im Jahr kostet uns der Mo- natsgruß 3.351,- Euro. Wir bitten Sie in diesem Monatsgruß um eine Spende für den Monatsgruß und unsere Homepage. Gerade müssen wir eine neue Homepage einrichten – das alte System funktioniert nicht mehr.

Wenn Sie uns mit Ihrer Spende in diesem Jahr unterstützen wollen, dann überwei- sen Sie bitte auf das Gemeindekonto: IBAN: DE17 7625 0000 0009 1704 08 mit Stichwort: Monatgruß / Homepage. Oder Sie geben ihre Spende direkt ab im Pfarramt. Oder bei Pfrin. Heider. Oder sie werfen es in den Holzkasten in der Kirche. Vielen Dank!



gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

adressen

Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Liesl-Kiebling-Str. 65

Pfarrerin Sabine Heider
Tel. 710 27 94

Pfarrer Rudolf Koch
Tel. 97 79 77 16; Fax 97 79 77 18

Pfarramt
Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Gerhart-Hauptmann-Str. 21, 90763 Fürth
Mo 9-12 Uhr und Mi 15-17.30 Uhr

Sekretärin Heike Reim,
Tel. 997 89 81, Fax 997 89 82

pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de
www.maria-magdalena-fuerth.de

Bankverbindung Kirchengemeinde
Sparkasse Fürth BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE17 7625 0000 0009 1704 08

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Elisabeth Bauer, Tel. 74 61 04
sissi-mark.bauer@t-online.de

Stell. Vertrauensfrau d. Kirchenvorstandes
Christina Schulz, Tel. 71 77 71

Evang. Kindertagesstätte u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 21
Leitung: Ingrid Erdmann
Tel. 71 85 00
kiga.maria-magdalena.fue@elkb.de

Evang. Kinderkrippe
Dr.-Meyer-Spreckels-Str. 80
Leitung: Aliz Rebentisch
Tel. 971 24 04
kita.krippe.maria-magdalena.fue@elkb.de

Geschäftsführerin Kitas:
Karin Niedermann
Tel. 997 89 83

Homepage Maria-Magdalena
Claudia Maierl; Rainer Karnbaum
homepage@maria-magdalena-fuerth.de

Vom Großvater zu den Enkel*innen

eine Familie hilft!

Dieses Jahr soll gemäß der Werbung ein Teil der erhaltenen Spenden der Sternsinger schwerpunktmäßig für die Unterstützung der armen Kinder in der Ukraine verwendet werden. Da der Verein „Ökumenische Partnerschaft Nürnberg-Charliv e.V. Nürnberg“ seit 1996 die selbstlose Arbeit der Orionen-Schwester Renata

und ihrer Helfer in Nürnbergs Partnerstadt Charkiv unterstützt, dachte der Vorsitzende Dietrich Schwarzer, dessen Kinder und Enkel als Sternsinger vor dem Altenheim standen: Obwohl von der Sternsinger-Aktion auch etwas Geld an die Caritas in Char-

kiv gehen wird, die die Personalkosten für die mittlerweile 3 Mutter-Kind-Häuser mit Kindergärten aufbringen muss? Die Bauten wurden im Laufe der Jahre mit etwa 1 Million Euro Spendengeldern von dem ökumenischen Partnerschaftsverein Nürnberg bezahlt. Gegenwärtig werden in den drei Häusern insgesamt 19 alleinstehende, verstoßene und meist minderjährige Mütter mit 40 Kindern betreut. Und es hat geklappt: Die Sternsinger – und einer davon ist der Enkel von Herrn Schwarzer – sammelten Geld für dieses Projekt.

Wie alles anfang:

Auf Initiative des damaligen ev. und kath. Stadtdekans von Nürnberg Dr. Friedrich und Theo Kellerer gründeten Mitglieder der evangelischen Erlöserkirche Nürnberg und der katholischen Schutzengel-pfarrei 1995 eine Initiative zur Hilfe für Kinder und Alte. Sie fuhren im Frühling 1996 mit zwei gespendeten VW-Bussen 2000 km nach Charkiv in der Ostukraine. 5 Personen, der ev. Pfarrer Peter Bielmeier, ein Jurist, eine Dolmetscherin und zwei Ingenieure brachten Medikamente und Schokolade für krebserkrankte Kinder in das Kinderkrankenhaus Nr. 16. Die beiden VW-Transporter schenkten sie

dem orthodoxen Metropoliten, damit er warmes Essen zu bedürftigen Menschen bringen lassen konnte. Die Nürnberger fuhren mit dem Zug zurück. Es folgten jährliche Besuche in Charkiv bei denen eine ev. Gemeinde gegründet wurde und die vielseitigen Arbeiten des kath. Pfarrers und einiger Nonnen unterstützt



Auch durch Heim-Fenster kam der Segen

wurden. Schwerpunkt war die Unterstützung bedürftiger Straßenkinder. 1999 wurde eine professionell arbeitende ök.-ambulante Sozialstation für unheilbar kranke, alleinstehende und bedürftige Menschen gegründet, die bis heute arbeitet. 20 ganz- und halbtagsarbeitende Mitarbeiter*innen, einschließlich einer Ärztin betreuen ca. 120 Menschen und haben bisher über 200 Personen würdevoll in den Tod begleitet. Ca. 50.000 Euro brachten die Spender des Vereins jährlich auf. Die Arbeit für Kinder und deren Mütter wurde ebenfalls institutionalisiert. Mit Hilfe der vom ök. Partnerschaftsvereines Nürnberg-Charliv beschafften Gelder, konnte zunächst in einem Vorort von Charkiv ein Haus zur Erstaufnahme gestrandeter Mütter und Kinder erworben werden. 2017 und 2019 spendete der Verein zwei weitere Mutter-Kind-Häuser. Für den Unterhalte sorgten größtenteils Caritas-Spenden. Und dafür haben dieses Jahr die Sternsinger auch in den drei Südstadtgemeinden den Segen verteilt für Haus und Mensch.

Vielen Dank Herrn Schwarzer für den Text und für seine wunderbare Arbeit! Und seine tollen (Sternsinger) Enkelkinder!



Gottesdienste in den Altenheimen

Seelsorge während der Krise



So einen Gottesdienst im Heim (wie hier im Sommer/Herbst) wünscht man sich wieder! Aber im Winter... Sie finden trotzdem weiter den Hinweis auf die Gottesdienste in den Altenheimen in diesem Monatsgruß. Ob sie allerdings wirklich stattfinden können – das entscheidet sich jeweils kurzfristig. Leider sind die Bewohner und Bewohnerinnen des Sofienheims derzeit nicht im Gottesdienst (auf der Empore) anwesend. Wir vermissen sie sehr! Im Phönix-Seniorenzentrum ist wegen besonderer Quarantäne-Maßnahmen augenblicklich kein Gottesdienst möglich. Im Bayernstift (Steubenstrasse) sind die Gottesdienste möglich (so auch am 1. Weihnachtsfeiertag mit Pfarrerin Heider), allerdings jeweils immer nur für ein Stockwerk und mit Abstand. Die Verantwortlichen für den Gottesdienst müssen sich vorher einem Schnelltest unterziehen. Gut, dass es so was gibt! Auf keinen Fall soll ein Gottesdienst ausfallen! Wir spüren, wie dringend notwendig die seelische Unterstützung ist, die Ansprache, die Abwechslung, die vertrauten Texte und Gebete, die wieder Mut machen. Wenn's irgend möglich ist sind wir mit Seelsorge und Gottesdiensten da! Es ist ja ein Dilemma: wir wollen/müssen die Heimbewohner schützen und wir wollen sie auf keinen Fall allein lassen. Viele Angehörige leiden darunter, dass sie nicht so für ihre nahen Menschen da sein können, wie sie es gewohnt waren oder wie sie es sich wünschen (und wie es auch gebraucht würde). Die Mitarbeitenden in den Heimen gleichen viel aus. Wohin mit den Sorgen? Wohin mit den Gedanken für unsere Lieben? Maria Magdalena ist jeden Tag geöffnet. Kerzen sind da und können

entzündet werden. Ein Stift und ein Buch für die Gedanken, Wünsche, Nöte. Ein Gebet und Segenswort. Stärkung in dieser Zeit. Bis es hoffentlich auch wieder anders wird. Auch in den Altenheimen!

„Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.“

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944)

Sollten Sie Fragen haben zu den Heimen können Sie sich an Pfarrer Rudolf Koch wenden: Tel. 977 977 16

30 Monate



Liebe Gemeinde Maria Magdalena, nach 30 Monaten als Jugendleiter nehme ich nun Ende Februar Abschied. Er kommt nicht überraschend. Mein nächstes Kapitel ist die Pfarrausbildung zum Vikar und darauf freue ich mich nun auch schon sehr, was zumindest den Abschied von euch etwas erleichtert. Ab März werde ich für genau weitere 30 Monate Vikar in der Erlanger Erlöserkirche (am Anger) sein. Ich schaue dankbar auf die Zeit in der Fürther Südstadt mit euch zurück. Dankbar so tolle Menschen kennengelernt und mit euch Gemeinde gestaltet zu haben. Ob beim Stadtlauf und den Trainingsläufen am Kanal, beim gemeinsamen Kochen, Spieleabenden der Jugendfreizeit in Prag oder den tollen Escape-Rooms. Manche waren ja auch regelmäßig bei den Museumsführungen dabei und haben dabei auch die jüdischen Seiten



sponsor*innen

Vielen Dank den Sponsoren des Monatsgrußes.

Sponsoren helfen uns den Monatsgruß zu finanzieren. Wir helfen den Sponsoren, indem wir bei Ihnen einkaufen.

Helmut Kreller – Erlangen/Nürnberg
...bevor die Sorgen überhand nehmen:
Supervision (DGSv) u. Psychologische Beratung
Tel. 0151 50450402 – Tel. 09131 9707032

Metzgerei Anton Fenk
Großer Parkplatz vor der Tür (Norma)
Tel. 0911 7849965
Fronmüllerstr. 78

KiSS des TV Fürth 1860 e.V.
Spiel, Spaß, Sport für Kids v. 4-12 J.
Info unter: www.tv-fuerth-1860.de
E-Mail: KiSS@tv-fuerth-1860.de

TM Montage u. Wohnraumgestaltung
Parkett-, Laminat- und Vinylböden
sowie Innenausbau, Tel. 0177 2758507
www.tm-bodenbelag.de

Andrea Korn – Ernährungscoaching
Ernährungskurs im ÖZ, Donnerstags 19 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
www.andreakorn.de; Tel. 0151/56005213

Im Ernstfall wissen, was zu tun ist!
Wir machen Sie fit in „Erste Hilfe“.
Neue Termine im ÖZ.
www.blue-pinguin.de

Stauder Gebäudedienstleistungen
Unterhalts-, Glas- und Grundreinigungen
Tel. 0174/9703025
Email: post@stauder-dienstleistungen.de

Und Sie?

PLATZ FÜR
WEITERE
SPONSOREN

Sie sind mit Ihrem Geschäft oder Unternehmen noch nicht Sponsor des Monatsgrußes?

Kasualien-Gottesdienste

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr möglich die personenbezogenen Informationen der Kasualien im Internet zu veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gerne können Sie eine Druckversion des Monatsgruß über das Pfarramt anfordern.

Gottesdienste / Andacht in der Kirche um 10 Uhr

Freitag, 05. März um 19 Uhr
Weltgebetstagsgottesdienst
- dieses Jahr in der Kirche -

Sonntag, 07. März
Predigtgottesdienst (R. Satzinger)

Sonntag, 14. März
Predigtgottesdienst (R. Koch)

Sonntag, 21. März
Predigtgottesdienst (E. Ernst)

Sonntag, 28. März
Predigtgottesdienst (S. Heider)

Karfreitag, 02. April
Predigtgottesdienst mit Abendmahl
(S. Heider)

Ostersonntag, 04. April
Predigtgottesdienst (R. Koch)

Gottesdienste in den Heimen

Dienstag 02. März und 06. April
15.30 Uhr im Phönix (nicht öffentlich)
16.30 Uhr im Bayernstift (nicht
öffentlich)

Partnergemeinden in der Südstadt

Katholische Gottesdienste St. Heinrich
Samstags 18 Uhr Vorabendmesse
Sonntags 10.30 Uhr
Eucharistiefeier (entfällt jeden 3. Sonntag
im Monat, wenn die Hl. Messe im ökum.
Zentrum ist.)

Kindergottesdienst in St. Paul
Termine finden Sie im gleichen
Monatsgruß im St.-Paul-Teil

Fürths mit mir genauer betrachtet. Wir haben Jugendgottesdienste, Konfirmationen und Andachten gefeiert. Vielen Dank, dass ihr mich so gut aufgenommen habt.

Besonders möchte ich mich für die tolle Unterstützung bedanken. In Maria Magdalena schlägt bei einigen Leuten das Herz für die Jugendarbeit, so dass vieles möglich war, ohne betteln gehen zu müssen. Vielen herzlichen Dank dafür. Dazu hat auch ein Kirchenvorstand gepasst, der keine Steine in den Weg legte, sondern gerne auch Neues ausprobiert. Schließlich gebühren Frau Bauer, Frau Heider und Frau Reim großen Dank für die fortwährende Unterstützung und eine Zusammenarbeit die einfach toll, unkompliziert

und von einem gemeinsamen Herz für die Jugendlichen dieser Gemeinde geprägt war! Dann möchte ich noch Danke sagen an euch engagierte Jugendliche: Bei allem Spaghetti-Kochen, Spieleabenden und Jugendausschusssitzungen: Ihr habt Verantwortung übernommen und auch schon vor mir bewiesen, was ihr alles auf die Beine stellen könnt! Danke, dass ich an eurem Leben ein Stück teilhaben durfte und wir gemeinsam so spannende Zeiten erlebt haben! Ich wünsche euch von Herzen nur das Beste! Eine gelingende Zukunft und eine nicht endende Zuversicht, dass Gottes Liebe in keinem Moment eures Lebens aufhört!

Ganz herzlich euer Michael Käser

Veranstaltungen - Gemeindegruppen

Aufgrund der aktuellen Situation gehen wir davon aus, dass sich im März weiterhin keine Gemeindegruppen treffen dürfen.

Bitte halten Sie die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ein und beachten Sie, dass der Gottesdienstbesuch nur noch mit FFP2 Maske erlaubt ist!

Das Dekanat Fürth richtet ein Seelsorge-Telefon ein, ergänzend zum Seelsorge-Telefon der Stadt Nürnberg und zum Krisendienst. **Telefonnummer: 0911 / 76 66 49 49**

Am Ostersonntag wird es wieder besondere Angebote der Gemeinden geben, z. B. Osterspaziergänge zu Stationen, an denen etwas vorbereitet ist.

Der Termin für die Kirchenvorstandssitzung im März stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf den Aushängen oder sehen Sie auf der Homepage: www.maria-magdalena-fuerth.de oder auf Facebook nach.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Mai ist der 19. März
und für Juni der 16.
April 2021.

Herausgabe:
Gemeinde Maria
Magdalena Fürth
Redaktion:
Pfrin. Sabine Heider
(ViSdP)
Layout: C. Schulz, A.
Jochum, C.Hildebrandt
Auflage: 3200 Stück
Fotos: Privat
Text: Sabine Heider

